



Gemeinde *Info* Schleißheim

Berichte und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Schleißheim

Folge 4 / August 2007



32 Mannschaften kämpften am 14. Juli bei herrlichem Wetter und toller Stimmung um den Einzug ins Finale, welches das Team des Welser Turnvereins für sich entschied. Gratulation den Flying-Flip-Flops für diese gelungene und bestens organisierte Veranstaltung.

Aus dem Inhalt

- Ärzte- und Apotheken-Bereitschaft (6-7)
- Borkenkäfergefahr (9)
- Erosionsschutzförderung (2)
- Familienkartenangebote (9)
- Gelber Sack (17)
- Gemeinderatssitzung (3)
- Gratulationen (2-3)

- Hundehaltekurs (4)
- Kindergartenfest (10)
- Kinderrechte (4)
- Müllabfuhrinfo (5)
- Mutterberatung (3)
- Perchten-Infoabend (8)
- Schulbeginnhilfe (4)
- Schulveranstaltungshilfe (4)

- Schulaktivitäten (11-13)
- Seniorentag (3)
- Steuersprechtag (3)
- Tennis-Info (14-15)
- Schultaschensammlung (16)

gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at

www.schleissheim.at

An einen Haushalt

zugestellt durch Post.at

Wir gratulieren

Unsere älteren Jubilare:

Zäzilia Gatterbauer, Blindenmarkt 17 (85 Jahre)

Maria Wurm-Schmidtbauer, Blindenmarkter Straße 58 (85 Jahre)

Elisabeth Fleschler, Blütenweg 11 (80 Jahre)

Unsere jüngsten Gemeindeglieder:

Dirngrabner Niklas Thomas, Traunstraße 46

Thurmaier Felix Laurenz, Verdistrasse 13

Zur Eheschließung:

Preeyarat Kawanich und Bernhard Mair, Schlossgasse 22

Anneliese Hafner und Christian Franz Tastl, Blindenmarkt 12

Alexandra Hager und Mag. iur. Christoph Kurt Michl, Linz, Rädlerweg 54

Sponsion



Frau **Bakk. Alicia Krenn**, Am Alten Berg 1, wurde von der Fachhochschule Hagenberg, Medientechnik und -design, am 18. Juli 2007 der akademische Grad „Bachelor of Science in Engineering“ verliehen.

Herrn **Dipl.-Ing. Martin Fellingner**, Dornauerweg 3, wurde von der Fachhochschule Wels, Industrielle Informatik, am 31. Juli 2007 der akademische Grad „Diplomingenieur“ verliehen.



Matura

Renate Fellingner, Dornauerweg 3, HAK

Gerhard Baur, Trausetsmühlstraße 11, HTL.
zum ausgezeichneten Erfolg

Birgit Hadringer, Schlossgasse 5, BRG

Michaela Heinrich, Forstinger Str. 1, HBLW
zum guten Erfolg



Renate Fellingner beim Landeshauptmann

International erfolgreiche Schleißeheimerin

Dr. univ. med. Gudrun Feuchtner habilitierte als jüngste Radiologin in Österreich an der Universitätsklinik in Innsbruck zur **außerordentlichen Universitätsprofessorin**.

Sie erforscht nicht-invasive Methoden zur Früherkennung von Gefäßerkrankungen des Herzens. Für die erste wissenschaftliche Präsentation wurde Dr. Gudrun Feuchtner bereits 2003 mit dem "Young Investigator Award" der American Heart Association ausgezeichnet.

Ihre Vorträge auf internationalen Kongressen führten sie nach Wien, München, Hamburg, Erlangen (Deutsches Herzzentrum), Barcelona, Venedig, Rom, Chicago, Boston, San Francisco, Washington, Rotterdam, Krakau, Linz, Bad Ischl, Klagenfurt, Athen.



Wir gratulieren unserer tüchtigen Schleißeheimerin sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Gemeinderatssitzung

mit Fragestunde ist am

Mittwoch, 26. Sept. 2007

um 19 Uhr im Gemeindeamt.

Mutterberatung

jeweils um 16 Uhr im Schulgebäude (Eingang Kindergarten)

17. September und 15. Oktober

Schleißeheimer Seniorentag

Wegen Terminkollision mit der Theatergruppe wird der Tag der Senioren um 1 Woche vorverlegt und ist am

Sonntag, 30. September

um 10.30 Uhr im Gasthaus Huber.

Alle Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Lebensjahr erhalten dazu noch eine persönliche Einladung.



Steuersprechtage

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 13 bis 15 Uhr wird beim Magistrat Wels, Traungasse 6, eine kostenlose steuerliche Erstberatung angeboten. Die nächsten **Termine**:

5. September 2007

WP StB Johann POINTNER; Linz, und
WP StB Mag. Dietmar PLOIER-NIEDER-SCHICK; Wels

3. Oktober 2007

WP StB Mag. Dr. Herbert HELML; Linz, und
StB Ingeborg GRATZ-NEUDECKER, Wels

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Schleißeheim, Dorfstraße 14, 4600 Schleißeheim

Redaktion: Gemeinde Schleißeheim,
Tel. (07242) 42 420-12,
E-mail: gemeinde@schleissheim.ooe.gv.at

Druck: Gemeinde Schleißeheim

Redaktionsschluss: Montag, 8. Oktober 2007

Hundehalte-Sachkundekurs

Freitag, den 5. Oktober 2007, 19 Uhr
ÖGV Edt/Lambach, Zufahrt bei Firma Streif.
Vortragende: Tierklinik Tutschku, Obmann
Max Kriegner, ÖKV Trainer.

Kursbeitrag € 20 pro Person. Anmeldung bei
Max Kriegner, Tel. 07245/24115 oder [oeqv-
edt@gmx.at](mailto:oeqv-edt@gmx.at).

Was Eltern über Kinder- rechte wissen sollen

Fast alle Eltern empfinden die Geburt eines Kindes als Wunder und begegnen dem kleinen Geschöpf mit Liebe, Begeisterung und Ehrfurcht. Doch diese liebevolle Achtung kann umschlagen in Unachtsamkeit gegenüber dem Kind, Ungeduld, Überforderungen, Schreierei, Vernachlässigung und Schläge.

Zu oft sind Familien ein Ort der Gewalt, des Missbrauches und der Missachtung, weiß die oberösterreichische Kinder- und Jugendanwältin Christine Winkler-Kirchberger um die Situation vieler Kinder.

Kinder als Schwächste der Gesellschaft brauchen einen ganz besonderen Schutz, der in der „UN-Konvention über die Rechte des Kindes“ festgehalten ist. Seit 1992 ist die Kinderrechtekonvention „zum Wohl der Kinder“ in Österreich in Kraft.

Kinder sind viele Jahre von ihren Eltern abhängig. Diese haben Rechte und Pflichten gegenüber ihren Kindern. So, wie auch Kinder Rechte und Pflichten haben. Manche Eltern befürchten, dass die Kinderrechte ihre Autorität untergraben und Erziehung verunmöglichen.

Antworten auf diese Fragen und viele weitere Informationen und Hilfestellungen zum Thema Kinderrechte finden Sie in der Broschüre „damit es mir gut geht“ der Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreichs.

Die neue Elternbroschüre ist kostenlos bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ, Promenade 37, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-14001, E-Mail: kija@ooe.at, www.kija-ooe.at erhältlich.

Meldepflicht bei Auffinden von toten Wasser- u. Greifvögeln

Nach einem Auftreten der Geflügelpest bei Hausgeflügel in Tschechien sowie bei Wildvögeln in Deutschland weisen wir darauf hin, dass gemäß § 5 der Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006 das Auffinden von toten Wasservögeln sowie toten Greifvögeln der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land zu melden ist.

Ansprechpartner: Hr. Dr. Georg Händlhuber, Amtstierarzt (Tel. 07242/618-370) und Hr. Stefan Schmidinger (Tel. 07242/618-511).

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. "Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen", erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at

Restmüll- und Biotonnenabfuhr

Wir ersuchen die Abfallbehälter für Restabfall und Biomüll jeweils schon am Vortag zur Abfuhr bereit zu stellen, da mit der Abholung früh am Morgen begonnen wird.

Sollten Sie dennoch einmal den Termin übersehen, können Sie für den Restabfall einen Abfallsack zum Preis von € 4,-- erwerben.

Biosäcke sind ebenfalls im Gemeindeamt erhältlich. Pro Biotonne erhalten Sie jährlich 10 Stück kostenlos, jeder weitere Sack kostet € 1,50.

PEKiP (Prager-Eltern-Kind-Programm) - für das Baby im 1. Lebensjahr und seine Eltern - jetzt auch in Wels und Marchtrenk



PEKiP (Prager-Eltern-Kind-Programm) beinhaltet, dass sich in einem warmen Raum wöchentlich eine fixe Gruppe bestehend aus sechs bis acht Babys und deren Mamas oder auch Papas trifft. Babys lieben es nackt zu sein und hier haben die Kleinen die Gelegenheit, ohne lästige Windel oder enger Kleidung, sich ausgiebig zu bewegen.

PEKiP hat sich die letzten dreißig Jahre in Deutschland etabliert und wird nun auch in Österreich angeboten.

Die ausgebildete PEKiP-Gruppenleiterin zeigt je nach Entwicklungsstand Spielanregungen vor, erklärt Tragetechniken und gibt gute Spiel Tipps auch für zuhause. Die Bedürfnisse der Babys wie Schlafen, Wickeln, Stillen, Spielen stehen natürlich an erster Stelle. Die PEKiP-Einheit bietet den aktiven Kleinen erste Gelegenheit mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten. Die Eltern haben Zeit sich intensiv mit ihrem Kind zu beschäftigen und können sich auch untereinander austauschen.

Die Anfänge des Prager-Eltern-Kind-Programms (PEKiP) liegen in Prag, wo sich der Kinderarzt Dr. Jaroslav Koch intensiv mit der Entwicklung von Babys auseinandersetzte und Säuglingsgymnastik für Mutter und Kind anbot. Sozialarbeiterinnen und Pädagogen in Deutschland prägten Jahre später den Beginn von PEKiP und erarbeiten unter der Einbeziehung von Fachpersonal Spielanregungen für das jeweilige Entwicklungsalter.

Ab einem Alter von 6 – 8 Wochen können Babys gemeinsam mit einem Elternteil PEKiP besuchen. Eine PEKiP-Einheit dauert 90 Minuten. Ideal ist es, wenn eine PEKiP-Gruppenleiterin „ihre“ Kinder bis zum freien Gehen begleiten darf.

Zwei Kurse werden ab Oktober 2007 angeboten:

Elternkindzentrum Marchtrenk, Welsersstr. 15a, Montag (ab 1.10.2007), 14.30 – 16.00 Uhr für alle Babys, die im März, April oder Mai 2007 geboren sind

Kosten: 10 Einheiten (zu je 90 Minuten) 90 €

Anmeldung unter: 0699/81491826 oder im Ekiz Marchtrenk

Welscher Elternschule (ab Herbst neuer Name: Familienbundzentrum Wels), Traungasse 16

Mittwoch (ab 3.10.2007), 9.00 - 10.30 Uhr für alle Babys, die im Juni, Juli oder August 2007 geboren sind

Kosten: 10 Einheiten (zu je 90 Minuten) 100 €

Anmeldung: 07242/207073 oder 0664/8262719 oder per Mail: elternschule.wels@ooe.familienbund.at

Betreut werden Sie von Birgit Zipko - Sonderschullehrerin, Montessoripädagogin und ausgebildete PEKiP-Gruppenleiterin.

Mehr erfahren Sie im Internet unter: www.pekip-wels-land.com



Apotheken im Bereitschaftsdienst

1 Adler-Apotheke
Stadtplatz 13, Tel. 49 0 16

2 Einhorn-Apotheke
Stadtplatz 5, Tel. 46 4 88

3 Falken-Apotheke
Ecke Salzburger Str./
Schulstr., Tel. 45 4 22
(Lichtenegg)

4 Föhren-Apotheke
Föhrenstr. 15, Tel. 55 9 55
(Noitzmühle)

5 Hubertus-Apotheke
Ferd.- Wiesinger- Str. 12, Tel.
46 7 09 (Vogelweide)

6 Linden-Apotheke
Wimpassinger Straße 34,
Tel. 69 2 90 (Gartenstadt)

7 Schutzengel-Apotheke
Eferdinger Straße 20,
Tel. 47 0 98 (Neustadt)

8 Steinbock-Apotheke
Hans- Sachs- Straße 80,
Tel. 47 4 04 (Pernau)

9 Stern-Apotheke
Bahnhofstr. 11, Tel. 46 7 11

N Apotheke Wels-Nord
Oberfeldstr. 95, Tel. 72 8 22

W Apotheke im Welas Park,
Ginzkeystr. 27,
Tel. 20 75 06

G Sonnen-Apotheke
Gunskirchen, Welser Str.6,
Tel. 07246/87 00

T Thalheim-Apotheke
Rodlbergerstr. 35, Tel. 43 007

M1 Apotheke Zur Welser
Heide, Marchtrenk
Welser Straße 2,
Tel. 0 72 43/52 2 75

M2 Markt-Apotheke
Marchtrenk, Linzer Str. 58
Tel. 0 72 43/54 7 00-0

Polytechnische Schule Marchtrenk in Griechenland

Interkulturelle Reise als Abschluss des Schuljahres

Wie jedes Jahr, so veranstaltete die Polyt. Schule (PTS) Marchtrenk zum Abschluss des Schuljahres eine interkulturelle Reise nach Griechenland. In den einzelnen Unterrichtsgegenständen wurden die SchülerInnen auf die Reise vorbereitet. Übernachtet wurde auf Campingplätzen. Da jeden Tag für 120 Personen gekocht werden musste, gab es viel zu tun. Die Reise kostete 550 € pro SchülerIn. Diejenigen, die sich die Reise nicht leisten konnten, wurden vom Verein der Förderer der Polyt. Schule finanziell unterstützt. Aus finanziellen Gründen musste niemand zu Hause bleiben. Die Anreise erfolgte über Venedig. Von

hier brachte uns die Fähre nach Griechenland. Auf der Fähre wurden unsere SchülerInnen vom Personal in den höchsten Tönen gelobt. Unsere Schüler benahmen sich höflich und zuvorkommend. In Parga wurde das Zeltlager errichtet. Auf dem Programm standen Ausflüge zu den Meteora Klöstern, nach Korfu und nach Lefkada. Natürlich kamen auch die Freizeit und das Badevergnügen nicht zu kurz. Die Rückreise führte uns noch an den Gardasee wo das Gardaland besucht wurde. Als bleibende Erinnerung erhielt jeder Schüler eine Foto-CD und einen DVD-Film. Da jeder Schüler ein Tagebuch während der

Reise führen musste wird auch später noch die Reise nachvollziehbar sein. Alle waren sich einig: Diese Reise stellte den Höhepunkt im Schuljahr dar.

Die Meteora-Klöster gelten als Weltkulturerbe



Mit der Fähre ging es von Venedig nach Igoumenitsa und retour



Ärzte-Apotheken-Bereitschaftsdienst

SEPT.		Arzt	Apotheke	OKT.		Arzt	Apotheke
Sa	1	Dr. Asböck	3 W	Mo	1	Dr. Wakolbinger	3 W
So	2	Dr. Wakolbinger	4 M2	Di	2	Dr. Wakolbinger	4 M2
Mo	3	Dr. Ardelt	2	Mi	3	Dr. Geweßler	2
Di	4	Dr. Wakolbinger	9	Do	4	Dr. Asböck	9
Mi	5	Dr. Schrangl	1	Fr	5	Dr. Berger	1
Do	6	Dr. Wakolbinger	NT	Sa	6	Dr. Ardelt	NT
Fr	7	Dr. Berger	8 G	So	7	Dr. Berghuber	8 G
Sa	8	Dr. Geweßler	7 G	Mo	8	Dr. Asböck	7 G
So	9	Dr. Schrangl	5	Di	9	Dr. Wakolbinger	5
Mo	10	Dr. Asböck	6 M1	Mi	10	Dr. Schrangl	6 M1
Di	11	Dr. Wakolbinger	3 W	Do	11	Dr. Berghuber	3 W
Mi	12	Dr. Geweßler	4 M2	Fr	12	Dr. Berger	4 M2
Do	13	Dr. Berghuber	2	Sa	13	Dr. Asböck	2
Fr	14	Dr. Ardelt	9	So	14	Dr. Schrangl	9
Sa	15	Dr. Berger	1	Mo	15	Dr. Ardelt	1
So	16	Dr. Wakolbinger	NT	Di	16	Dr. Wakolbinger	NT
Mo	17	Dr. Asböck	8 G	Mi	17	Dr. Schrangl	8 G
Di	18	Dr. Wakolbinger	7 G	Do	18	Dr. Berghuber	7 G
Mi	19	Dr. Geweßler	5	Fr	19	Dr. Wakolbinger	5
Do	20	Dr. Berghuber	6 M1	Sa	20	Dr. Geweßler	6 M1
Fr	21	Dr. Berger	3 W	So	21	Dr. Asböck	3 W
Sa	22	Dr. Wakolbinger	4 M2	Mo	22	Dr. Schrangl	4 M2
So	23	Dr. Berghuber	2	Di	23	Dr. Wakolbinger	2
Mo	24	Dr. Schrangl	9	Mi	24	Dr. Schrangl	9
Di	25	Dr. Wakolbinger	1	Do	25	Dr. Berghuber	1
Mi	26	Dr. Geweßler	NT	Fr	26	Dr. Wakolbinger	NT
Do	27	Dr. Berghuber	8 G	Sa	27	Dr. Wakolbinger	8 G
Fr	28	Dr. Ardelt	7 G	So	28	Dr. Wakolbinger	7 G
Sa	29	Dr. Asböck	5	Mo	29	Dr. Asböck	5
So	30	Dr. Ardelt	6 M1	Di	30	Dr. Wakolbinger	6 M1
				Mi	31	Dr. Geweßler	3 W

Die Ärzte des Dienstsprengels

Dr. Silvia Schrangl, Schleißheim,
Dorfstraße 14 (Tel. 224181)

Dr. Ardelt, Marchtrenk,
Linzer Str. 44 (Tel. 07243 / 58494 od. 52209)

Dr. Berghuber, Marchtrenk,
Welser Straße 18 (Tel. 07243 / 52266)

Dr. Geweßler, Marchtrenk,
Kindergartenstraße 29 (Tel. 07243 / 58300)

Dr. Wakolbinger, Weißkirchen,
Untere Dorfstraße 18 (Tel. 07243 / 56158)

Dr. Asböck, Marchtrenk,
Linzer Straße 38 (Tel. 07243 / 58570)

Dr. Berger, Marchtrenk,
Rennerstraße 25 (Tel. 07243 / 52006)

Informationsabend über das Brauchtum der Perchten



Seit bereits 10 Jahren sind die Schleißheimer Perchten bemüht, mit ihren Auftritten beim Schleißheimer Adventmarkt das Brauchtum der Perchten aufrecht zu erhalten und in unserer Region bekannter zu machen. Aus diesem Grund laden wir herzlichst alle Interessierten und Gönner zum

„ Informationsabend über das Brauchtum der Perchten „

ein. Hier kann man erfahren, woher das Brauchtum der Krampusse – Perchten kommt, wofür dieses steht und noch Vieles mehr. Speziell zu diesem Thema haben wir Herrn Michael MATAUSCH aus Sandl als Gastreferent eingeladen, der uns in Wort und Bild informiert und für Fragen zu Verfügung steht.

Wann ? 8. September 2007 um 19 Uhr

Wo ? Gasthaus Huber, Schleißheim

Freiw. Spenden erbeten



Rohling für die Neuausstattung 2007, geschnitzt vom Obmann Martin EM

Die Highlights im Herbst mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- Rieder Messe 2007 – am Montag den 3. September haben die ersten 500 Familienkarten- BesitzerInnen freien Eintritt. Alle weiteren Familien erhalten 50 % Ermäßigung. Am Nachmittag gibt es auch tolle Ermäßigungen beim Rieder Volksfest – Preisübersicht und weitere Details auf www.familienkarte.at
- "Glück Auf" heißt es in den Salzwelten Hallstatt, denn dort bezahlt vom 1. September bis 28. Oktober jedes Familienmitglied mit der OÖ Familienkarte nur den Kleinkindertarif von € 10,50 statt € 21,- pro Person. Infos über Spezialführungen auf www.familienkarte.at
- Die 50 % Wasserspielwoche im Wasserspielpark Eisenwurzen findet vom 3. bis 9. September statt. In der Aktionswoche zahlen Familien mit der OÖ Familienkarte statt 25,- nur 12,50 und für Alleinerziehende mit Kindern kostet die Tageskarte statt 8,- nur 4,- Euro pro Person.
- Märchenhafte Preise im Erlebnispark Straßwalchen vom 10. September bis 12. Oktober. Mit der OÖ Familienkarte bezahlen Familien nur mehr 25 Euro für die ganze Familie!
- Tiergarten Schönbrunn – Im Oktober haben Kinder mit der OÖ Familienkarte freien Eintritt (statt 5 Euro) und auch die Eltern können sich über 2 Euro Ermäßigung freuen. (10 statt 12 Euro). Mehr Infos über den Familienmonat im Tiergarten finden Sie auf www.familienkarte.at
- Generali Ladies Linz – an den Familientagen, 25. und 27. Oktober erhalten Sie mit der OÖ Familienkarte über 60 % Ermäßigung für das Tennis-Highlight in Linz. Karten müssen schriftlich bestellt werden – die Preise und weitere Infos finden Sie auf www.familienkarte.at

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie immer ca. eine Woche vor Beginn der Aktion auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Borkenkäfergefahr

Waldbestände dringend auf Befall kontrollieren!

Die hochsommerlichen Temperaturen der letzten Wochen haben zur raschen Entwicklung der bereits zweiten Borkenkäfergeneration in diesem Jahr geführt. In vielen Teilen des Bezirkes werden nun neue Befallsherde sichtbar.

Um eine weitere Ausbreitung des Schädlings zu verhindern ist es dringend notwendig, die Waldbestände auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren. Besonders gefährdet ist der Nahbereich von Käfernestern aus dem Vorjahr, süd- und westseitige Bestandesränder und trockene Kuppenlagen.

Befallene Bäume haben derzeit oft noch eine grüne Krone und eine intakte Rinde. Sie sind daher schwer zu erkennen. Der Befall kann anhand von braunem Bohrmehl am Stammfuß, Harzfluss oder frisch abgefallener grüner Nadeln am Waldboden festgestellt werden.

Um einer weiteren Ausbreitung vorzubeugen, müssen neue Befallsherde rasch aufgearbeitet und das Holz einschließlich Wipfelstücke und Astmaterial aus dem Wald entfernt werden. Der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land steht für eine Beratung gerne zur Verfügung (Tel. 07242 / 618-347).

Abschlussfest im Schleißheimer Kindergarten

Anlässlich des endenden Kindergartenjahres und der beginnenden Karenzzeit von Johanna Neuhauser (Leiterin) veranstaltete der Schleißheimer Kindergarten sein alljährliches Abschlussfest mit vielen Überraschungen für Groß und Klein. Am 6. Juli war es so weit. Die Kindergartenkinder konnten ihren Familien erlernte Tänze und Lieder vortragen. Anschließend wurde die mühsame Arbeit der Kinder im Vorfeld gebührend belohnt.



Ein Höhepunkt unseres Festes war ein Luftballonstart, den uns die **Raiffeisenbank Schleißheim** durch eine Spende der Luftballons und des dazu benötigten Gases ermöglichte. Bis jetzt bekam ein Kind Post – von einem aufmerksamen Angler – zurück.

Durch großzügige Spenden der Firmen **H&H Systems**, **WE Wohnidee** und der **Gemeinde Schleißheim** konnte das Kindergartenteam den Jongleur „GAUSL - Günther aus Linz“ einladen. Dieser begeisterte nicht nur die Kinder mit seinen Kunststücken, sondern verstand es mit Geschick auch die Erwachsenen aktiv in seine Vorstellung einzubauen und zum Lachen zu bringen.



Zum Abschluss ließen wir uns alle die von den Eltern mitgebrachten Köstlichkeiten schmecken. Somit hatte das Fest einen gemütlichen Ausklang.

Ballspieletag der Volksschule Schleißheim



In der letzten Schulwoche fand der beliebte Ballspieletag der Volksschule Schleißheim statt. Alle 4 Klassen mit ihren Lehrkräften marschierten schon in der Früh zum Sportplatz der Union Schleißheim. Dort waren bereits 6 Stationen aufgebaut: Fußballmatch, Geschicklichkeit mit dem Ball, Volleyball, Basketball, Tischtennis und Tennis.



Nach der Begrüßung durch OSR Olga Feuchtnr und Klaus Eschlböck wurden die Kinder in 6 Gruppen eingeteilt. Nach 20 Minuten wechselten die Schüler zur nächsten Station. So lernten die Kinder verschiedene Ballspiele kennen.

Zur Halbzeit gab es eine gesunde Jause, die vom Elternverein und von der Aktion „Gesunde Gemeinde“ spendiert wurde.



Besonderer Dank gilt auch der Union Schleißheim, Sektion Fußball und Sektion Tennis für die tatkräftige Unterstützung. Sandra Hinterberger und Andreas Kosel wirkten als Tennistrainer und Klaus Eschlböck als Fußballtrainer mit.

Als Abschluss fand noch die Siegerehrung der Seilsprungmeisterschaft statt, die im 2. Semester in der Schule durchgeführt wurde.

Ein tolles Fest mit vielen neuen Eindrücken für unsere Kids !

Volksschüler in Bad Ischl

Die 4. Klasse der Volksschule Schleißheim verbrachte vom 4. bis 6. Juni drei Tage in Bad Ischl. Bei den Projekttagen herrschte trotz dichtem Programm und vielen Informationen bereits ein wenig Ferienstimmung.

Am ersten Vormittag besichtigten wir die Kaiservilla und bestaunten die unzähligen Jagdtrophäen von Kaiser Franz Josef. Im Kaiserpark entstanden dann unsere ersten Erinnerungsfotos. Am Nachmittag unternahmen wir eine Wanderung. Beim „Hohenzoller Wasserfall“ hielten wir eine ausgiebige Rast. Alle zogen ihre Schuhe aus und „planschten“ im eiskalten Wasser. Erfrischt ging es dann „Rund um den Jainzen“ weiter. Erschöpft und hungrig kamen wir im Jugendgästehaus an.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück mit dem Zug und anschließend mit dem Schiff nach Hallstatt. Nach einem kurzen Fußmarsch entlang des Hallstättersees erreichten wir die Talstation

der Salzbergbahn. In der Bergstation mussten sich alle eine Schutzkleidung anziehen und wir marschierten im Gänsemarsch ins Bergwerk. Dort hörten wir interessantes über den Salzabbau und den „Mann im Salz“. Besonderen Spaß machten den Kindern die 2 Rutschpartien. Mit dem Grubenhunt gelangten wir wieder an das Tageslicht. Nach dem Mittagessen besichtigten wir noch das Beinhaus bei der katholischen Kirche.

In Ischl angekommen, begann es heftig zu regnen und wir kamen völlig durchnässt im Jugendgästehaus an. Am Abend wurden Freundschaftsbänder geknüpft, T-Shirts bemalt und Lieder gesungen.

Eine Wanderung entlang der Traun führte uns am letzten Tag bis zum Kaiserjagdstandbild. Ohne nasse Kleidung, jedoch mit riesengroßem Hunger kehrten wir ins Jugendgästehaus zurück. Als Belohnung konnten wir die letzte sonnige Stunde in Bad Ischl im Freibad verbringen.



OÖ Militärmusik in der Volksschule Schleißheim

Am 21. Juni gab die OÖ Militärmusik zum ersten Mal ein Schulkonzert für Volksschüler im Turnsaal der Volksschule Schleißheim.

Ermöglicht wurde dieses tolle Erlebnis einerseits durch das Mitwirken des Schulchores beim Herbstkonzert der Musikkapelle Schleißheim, andererseits ist der Kapellmeister der Musikkapelle Josef Hartl selbst Mitglied der OÖ Militärmusik.

Der Schulchor begrüßte die 47 Musiker mit ihrem Dirigenten Mag. Haselmair mit dem schwungvollen Lied „Herzlich willkommen“.

Nach einigen musikalischen Kostproben ging es zum Vorstellen der einzelnen Instrumente und Instrumentengruppen. Dabei durften die Kinder mitsingen, mitklatschen und mittanzen. Ein Höhepunkt dabei war der musikalische Start eines Formel-1-Rennens mit den Zugposaunen.

Im Rahmen des Schulprojektes „Wir lernen Musikinstrumente kennen“ waren die Schüler bestens vorbereitet und überraschten den Dirigenten mit allerlei Wissen und Kenntnisse über die Instrumente.

Als Abschluss durften 2 Schüler das Orchester dirigieren. Mit dem „Radetzkmarsch“ von Johann Strauß ging diese musikalische Feierstunde viel zu schnell zu Ende.

Bürgermeister Ing. Manfred Zauner lud die Musiker in sein Gasthaus ein.

Einen herzlichen Dank der Militärmusik für OÖ und allen die dies ermöglicht haben.





TENNIS-INFO

Tennis spielerisch kennenlernen

Bereits in vielen Schulen wird den Schülern im Rahmen des Turnunterrichtes Tennis vorgestellt. Diesem Beispiel folgte nun auch die Volksschule Schleißheim. Auf Initiative der Sektion Tennis wurde heuer erstmals ein Projekt gestartet, bei dem die Schüler die Möglichkeit hatten, mit zwei im Nachwuchsbereich erfahrenen Trainern Tennis kennen zu lernen. An verschiedenen Stationen im Turnsaal konnten die Kinder ihr Ballgefühl testen. Im Vordergrund standen spielerische Übungen und sportmotorische Aufgaben. Die Schüler waren mit Begeisterung dabei und durften natürlich auch am Tennisplatz ihre ersten Bälle über das Netz schlagen. Ziel dieses Projektes war es, den Kindern Tennis als spannende Sportart vorzustellen und allen, die daran Gefallen gefunden haben, die Möglichkeit zu geben auch weitere Kurse zu besuchen.



Die Sektion Tennis bedankt sich bei Frau Direktor Olga Feuchtnr für die gute Kooperation!



ORTSMEISTERSCHAFT 2007

Insgesamt 31 TeilnehmerInnen spielten im Juli um den Ortsmeistertitel. Nach vielen spannenden Spielen standen nach 3 Wochen die Sieger der einzelnen Bewerbe fest:

Damen-Einzel

1. Andrea Breitwieser
2. Romana Wagner
3. Silvia Graffonara

Herren-Einzel

1. Stefan Schober
2. Emanuel Maier
3. Robert Hager
Johann Lamm

B-Bewerb

1. Hannes Austaller
2. Michael Hofmair
3. Gerhard Heiß
Markus Weilharter

Doppel

1. Stefan Schober / Michael Hofmair
2. Emanuel Maier / Johann Knoll
3. Helmut Maier / Georg Bauer
Franz Helperstorfer /
Werner Maurer

***Herzliche Gratulation
den neuen Ortsmeistern!***



RMW EDV

Neubau-Reparieren-Installieren-Netzwerk-Internet-Zubehör

Vor-Ort-Service - Abhol-Service

A-4614 Marchtrenk
Ottoweg 5
Tel/Fax 07243/51 965
Mobil 0650/321 50 40

Mathias Reiter

office@rmw-edv.at
www.rmw-edv.at

OÖ MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT



Zwei Mannschaften vertraten den UTC-Schleißheim von Mitte Mai bis Anfang Juli bei den **OÖ. Mannschaftsmeisterschaften**, wobei insgesamt 7 Runden gespielt wurden:



Herren 2. Klasse – voll motiviert ging die junge Mannschaft in die Meisterschaft und erreichte mit einem Platz im Mittelfeld ihr Saisonziel !

von li. nach re.: Johann Knoll, Robert Hager, Clemens Felbermayr, Roman Stadlmayr, Norbert Hadinger, Johann Lamm, Mannschaftsführer Emanuel Maier, Markus Hobl, Werner Niederberger, Hannes Austaller, Markus Weilharter
nicht am Foto: Michael Hofmair



Die Senioren +45 Bezirksklasse hatten einige verletzungsbedingte Ausfälle zu verkraften. Durch den guten Zusammenhalt und Kampfgeist der Mannschaft konnten in den entscheidenden Endrunden noch wichtige Siege verbucht werden und der 6. Platz war somit geschafft.

von li.nach re.: Helmut Maier, Michael Schober, Franz Hobl, Erich Wagner, Gerhard Heiss, Rudolf Bräuml, Albert Fischerleitner und Mannschaftsführer Alfred Austaller
nicht am Foto: Georg Bauer

FREUNDSCHAFTSSPIEL



Nach den „ernsten“ Meisterschaftsspielen der Herren sollte nunmehr auch der gemütliche Teil am Tennisplatz nicht zu kurz kommen – das dachten sich die Damen des UTC-Schleißheim und forderten die Seniorenmannschaft zu einem Freundschaftsspiel heraus. Bei schweißtreibenden Temperaturen (und auch Matches) wurden insgesamt 6 Einzel und 3 Doppel gespielt, die die **Seniorenmannschaft 6 zu 3** für sich entscheiden konnte.



***Die Damen punkteten auch mit leckeren Salaten und Kuchen.
- Ein schöner Tennistag mit gemütlichem Ausklang.***



Gebrauchte Schultaschen helfen Kindern in Albanien

Die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft OÖ. sammeln ab sofort gebrauchte Schultaschen & Rucksäcke und helfen damit Not leidenden Kindern in Albanien.

Die neue Sammelaktion der OÖ. Bezirksabfallverbände, Statutarstädte, der OÖ. LA-VU AG und der Hilfseinrichtung ORA Österreich richtet sich an alle oberösterreichischen Schulkinder, die mit ihren alten und gebrauchten Schultaschen eine gute Tat vollbringen wollen.

„Die kommunale Abfallwirtschaft in OÖ arbeitet streng nach den Grundsätzen der Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Wiederverwertung und Entsorgung. Diese Sammelaktion ist ein Paradebeispiel für Wiederverwendung und erfüllt darüber hinaus auch einen sozialen Zweck“, so Bgm. Ing. Josef Moser vom OÖ. Landesabfallverband.

Alle noch gebrauchsfähigen Schultaschen, Rucksäcke, aber auch Federpennale, Lineale, Spitzer,...(keine Bü-

cher !!!) können **zwischen 2. Juli und 1. Oktober 2007 in den Altstoffsammelzentren und Altstoffsammelinseln** abgegeben werden.

Die Organisation ORA Österreich (www.ora-austria.org) organisiert den Transport der Schultaschen in die Missionsstation der Franziskanerschwestern in Fushe-Arrez in Nordalbanien. Vor Ort wird auch die Verteilung an die Kinder organisiert.

Mit den in den Altstoffsammelzentren abgegebenen Schultaschen und Rucksäcken kann den Kindern in Albanien der Weg zur Schule erheblich erleichtert werden.

Die genauen Standorte und Öffnungszeiten der Abgabestellen erfahren Sie auch unter www.umweltprofis.at/wels-land



Ein Tipp der AbfallberaterInnen der kommunalen Abfallwirtschaft:

Beim Kauf von neuen Schultaschen sollte auf die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien geachtet werden. Produkte mit dem österreichischen Umweltzeichen erfüllen strenge Umweltauflagen und bürgen für Qualität. Infos auch unter www.umweltzeichen.at - Clever Einkaufen für die Schule.

Sicher – sichtbar

Kinderwarnwesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich

"Pass auf Dich auf!" Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. Jedes Jahr verunglücken in OÖ alleine rund 700 Kinder im Straßenverkehr. Unfälle und ihre Folgen stellen sozusagen die "häufigste Krankheit" im Kindesalter dar. Viele dieser sich jährlich ereignenden Kinderunfälle ließen sich durch entsprechende Präventionsmaßnahmen verhindern.

Aufgrund der sehr erfolgreichen Aktion in den letzten beiden Jahren hat das Land Oberösterreich auch heuer wieder gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten aufgelegt. Allen oberösterreichischen Schulanfängern wird diese Sicherheitsweste kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten.

Die gelben Kinderwesten für mehr Sicherheit bietet eine einfache, praktische und universelle Möglichkeit, um auch Kinder im Straßenverkehr sichtbarer und damit sicherer zu machen. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit der Kinder von 30 Meter auf gut 150 Meter! Besonders in den frühen Morgenstunden am Schulweg oder in den späten Abendstunden bei verschiedensten Freizeitaktivitäten ist das Tragen von Warnwesten ein wichtiges Mittel um auf den gefährlichen Wegen besser gesehen zu werden.



2 Schleißheimer Kid's sind Fussballmeister!

In der Frühjahrssaison 2007 wurde die Fußballmannschaft U8 - von Union Weißkirchen -Meister in Ihrer Gruppe. Es wurde kein Spiel verloren, und somit konnte der Titel souverän gewonnen werden. Großen Anteil hatte Denis Salahi (stehend 3 v. links) und Angelo Wörntner (sitzend 2 v. links), beide aus Schleißheim.

Man sieht, dass neben dem Erfolg die Freude und der Spaß nicht zu kurz kommen. Was noch viel wichtiger ist, ist der Sport und das Gefühl einem Team anzugehören.

Wir benötigen für die neue Saison noch weitere Kinder der Jahrgänge 1998 – 2001. Sollte jemand Interesse haben bitte einfach melden, um dem Kind die Möglichkeit zu einem Probetraining zu ermöglichen.

Kontaktadresse: Franz Lettner
Handy: 0664/50 49 795 E-Mail:
franz.lettner@birner.at



Diät für Gelbe Säcke

In manchen Haushalten vermehren sich die Gelben Säcke fast explosionsartig. Das bedeutet für den Haushalt, dass viel Fläche mit den Gelben Säcken verstellt ist und für das Sammelfahrzeug, dass mehr Touren nötig sind und es schwierig ist, den Sammelplan einzuhalten.

Deshalb hier einige Tipps, wie die Zahl und das Volumen der Gelben Säcke verringert werden können:

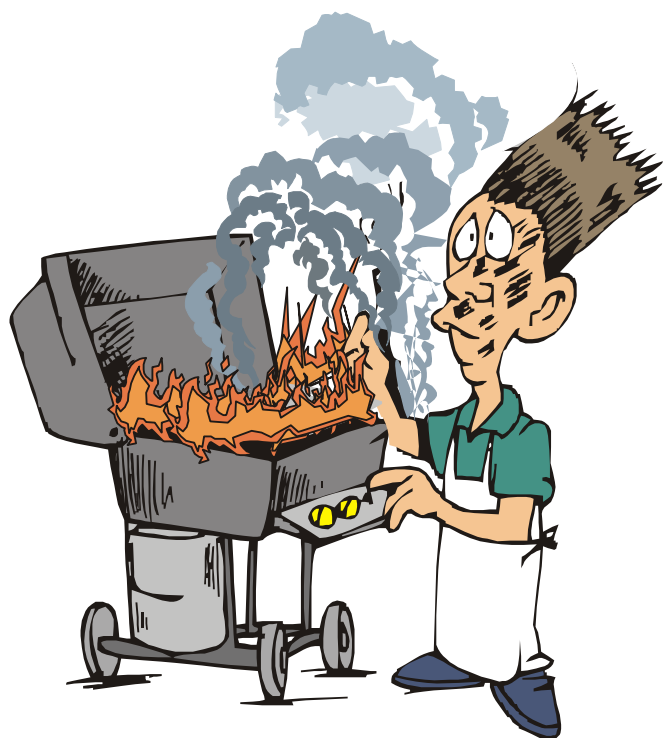
- Zuallererst gilt: In den Gelben Sack dürfen **nur KUNSTSTOFF- und METALLVERPACKUNGEN!**
- **Volumen sparen** durch Stapeln der Becher und Zusammendrücken und Knicken der PET-Flaschen
- Verwendung von **Ökobox oder Ökobag** für Milch- und Saftkartonpackerl
- Besuch des nächsten **Altstoffsammelzentrums oder der nächsten Altstoffsammelinsel**: dort können zu den Öffnungszeiten (nicht nur alle 6 Wochen) die Kunststoffverpackungen entsorgt werden, jedoch **getrennt nach Material** (zum Beispiel Folien, Hohlkörper, Verpackungsstyropor, PET-Flaschen).
- Und der besondere Umweltpflicht-Tipp zur Abfallvermeidung: **Leitungswasser trinken!** Das spart Geld, Zeit, das Tragen schwerer Lasten und Abfall.



Weitere Informationen (Öffnungszeiten und Annahmeliste der Altstoffsammelzentren) gibt es am Misttelefon 07242 54060 oder unter www.umweltprofis.at/wels-land

Sicher Grillen

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten.
Für viele gibt es nichts Schöneres.
Doch auch hier lauern die Gefahren.



Viel Spaß
und
gutes Gelingen!

Darum gleich ein paar Sicherheitstipps!

- ☞ Den Griller immer standsicher aufstellen
- ☞ Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 m)
- ☞ Grillzünder zum Entzünden der Holzkohle verwenden, **keinesfalls** brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Spiritus...) nachfüllen



- ☞ Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen
- ☞ Kübel mit Wasser und Handschuhe zum Angreifen heißer Gegenstände bereithalten
- ☞ Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken
- ☞ Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter geben

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

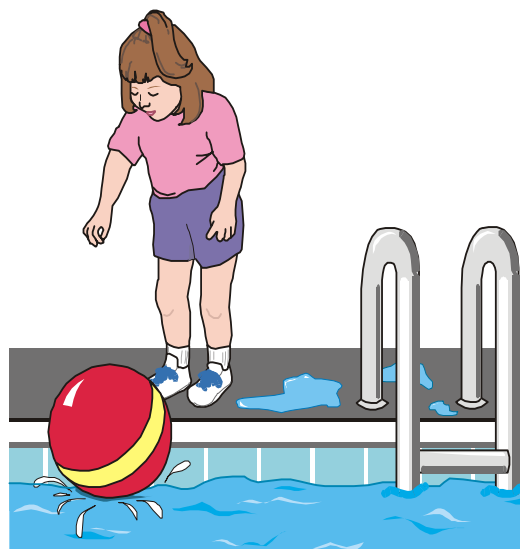
Baden ohne Gefahr

Regelmäßiges Schwimmen stärkt Herz und Kreislauf, regt den Stoffwechsel an und schont die Gelenke.

Schwimmen ist gesund und für jede Altersstufe zu empfehlen!

Tipps, um Unfällen vorzubeugen!

- ✂ Kinder sollen schon frühzeitig schwimmen lernen.
- ✂ Kinder sollen niemals unbeaufsichtigt beim Wasser bleiben.
- ✂ Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden.
- ✂ Sich vor dem Schwimmen gut abkühlen.
- ✂ Den Kopfsprung in unbekanntes Gewässer soll man unterlassen.
- ✂ Beim Gewitter soll man sich nicht am Wasser aufhalten.
- ✂ Viele Gefahrenzonen können mit Sicherungen entschärft werden (Abdeckung, Zaun,...).
- ✂ Eltern sollen ihre Kinder auf Gefahren hinweisen und ihnen ausreichende Antworten geben.



Jährlich ertrinken rund 140 Menschen beim Schwimmen in österreichischen Gewässern, wobei Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren die größte Risikogruppe darstellen.

Swimmingpools, Seen, aber auch Regenwassertonnen, Jauchegruben, flache Tümpel oder Fischteiche können sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene zur Falle werden.

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

fitness in balance - jetzt neu in wels

jetzt den
frühbucher-bonus
nutzen!

Nur jetzt
bis zum 15.09.07!

Zusätzlich
10%
**Frühbucher
Rabatt**

auf den ersten
Jahresmitgliedsbeitrag.

Einfach ausschneiden
und in unserem
Vorverkaufsstudio
im Erdgeschoß
am Bahnhofplatz Wels
vorbei kommen.

body & mind bietet Ihnen
den Raum für einen
attraktiven, gesunden Körper
in Balance
mit Geist und Seele.

Bei Anmeldung
bis zum
30. September 2007
**sparen Sie die Kosten
in der Höhe
von EUR 129,-
beim Top-Startpaket.**



body & mind gmbh
Bahnhofplatz 3
4600 Wels

Fitness-Hotline:
0676 / 722 55 79

Mail: info@bodyandmind-wels.at

body & mind
fitness in balance

www.bodyandmind-wels.at